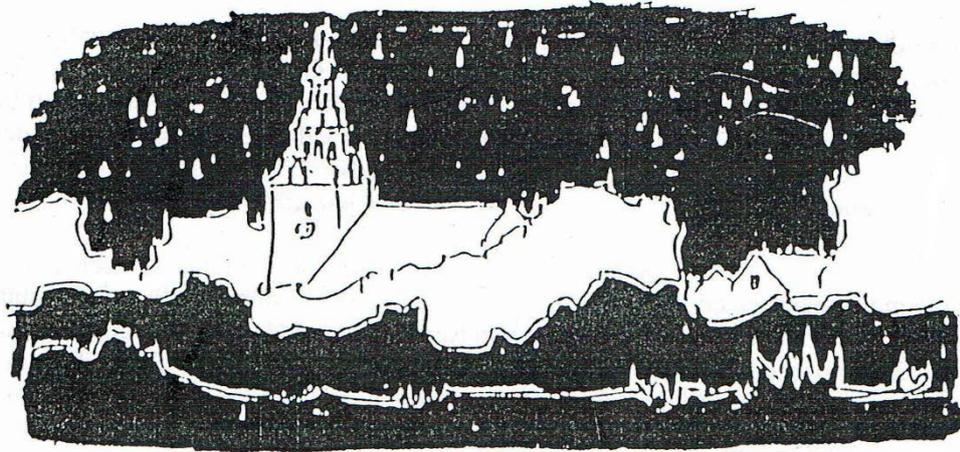


Havelberg,
im Dezember 2001



Liebe Freunde nah und fern!

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfest und vom Jahreswechsel. Da wird es Zeit, den Jahresbrief für unser Jubiläumsjahr auf den Weg zu bringen. Der Verein (gegründet am 10.01.1991) feierte am 20. Januar 2001 im Dorfkrug zu Nitzow seinen 10. Geburtstag. Liebe Gäste waren mit dabei und selbstverständlich auch jede Menge Vereinsmitglieder. Einige unserer aktivsten Mitglieder wurden mit einer Urkunde geehrt. Das waren Frida Steffen, Edith Läufer, Erika Rittner und Herbert Stertz. Die Ansprachen und Grußworte wurden musikalisch von Schülern der Kreismusikschule umrahmt. Zum Tanz spielte in bewährter Weise unser Vereinsmitglied, Bernd Grunwald auf. Doch zuvor gab es eine Stärkung besonderer Art, denn zur Feier des Tages wurden alle ans kalte (und auch warme) Büfett gebeten. Ein Teil der Ausgaben kam bei einer anschließenden Sammlung wieder rein.

Die Jahresversammlung fand am 17. Februar im Rathaussaal statt. Auch sie stand noch im Zeichen des zehnjährigen Jubiläums, doch hätten wir uns über mehr Teilnehmer gefreut. Der Vorstand (er wurde wieder gewählt) überlegt deshalb, die Jahresversammlung 2003 an einem Nachmittag durchzuführen - in der Hoffnung, dass Auswärtige dann zahlreicher erscheinen können.

Die monatlichen Veranstaltungen der Plattdütschen erfreuten sich wie immer großer Beliebtheit und führten auch zu mancher Begegnung mit Heimatfreunden im Brandenburger Land - so in Kyritz, Abendorf Groß Derschau und Breddin, aber auch in Osterburg. Unterstützt wurde die Gruppe dabei wieder durch Freunde der plattdütschen Sprache aus den Nachbarorten, besonders aber durch die Kietzer Gruppe. In Kietz wurde übrigens in diesem Jahr auch ein Heimatverein gegründet. Als Konkurrent wollen wir ihn nicht verstehen, aber als eine Möglichkeit, die Arbeit in der Region zu aktivieren und Läufers Hofmuseum zu unterstützen. Um die Vermittlung der plattdeutschen Sprache an die Kinder und Jugendlichen bemühen sich

insbesondere auch weiterhin Frau Läufer und Frau Joachim. Letztere hat durch den Wechsel einiger Kinder ans Gymnasium im Sommer leider einige sehr talentierte Schüler aus ihrer Arbeitsgruppe verloren.

Wenn es um die Plattdütschen geht, dann dürfen die engagierten Sängerinnen der Singegruppe nicht vergessen werden. Sie wuchs inzwischen auf die Mitgliederzahl 18 an, und kann sich nicht nur wegen der neuen Blusen und Westen sehen, sondern auch jederzeit mit ihrem mit viel Liebe eingeübten Gesang hören lassen. (Das Geld für die Einkleidung der Singegruppe entstammte einerseits einer zweckgebundenen Spende und wurde andererseits von den Sängerinnen selbst „ersungen“.) Und wenn es um die Plattdütschen geht wollen wir auch unsere Frau Präsidentin, Frida Steffen nicht vergessen. Anlässlich ihres 90. Geburtstages wurde sie am 26.11.01 von der Stadt mit dem Eintrag in das Goldene Buch Havelbergs geehrt. Seit diesem Tage gibt es auch ihr neues Büchlein, „40 Sommer auf der Havel, aus dem Leben einer Neunzigjährigen“. Es enthält Gedichte und kurze Geschichten, die sich allesamt gut lesen lassen.

Der Erlös des Büchleins kommt notleidenden Kindern in Afghanistan und der Christoffel-Blin-denmission zugute. Für ein neues Heimatheft konnte inzwischen genügend Material zusammengetragen werden. Es soll Anfang 2002 in Druck gegeben werden. Ebenso rechnen wir damit, dass im Frühjahr nun endlich der angekündigte erste Band über die Havel-schiffahrt herauskommen wird. Das Manuskript hat Herbert Stenz bei einem Verleger im Wendland unterbringen können.

Exkursionen gab es in diesem Jahr gleich zwei. Die erste und längst traditionelle wurde wieder von unserem Ehrenmitglied Torsten Foelsch organisiert und führte uns (ca. 40 Teilnehmer) am 19. Mai 2001 in die Ostprignitz u.a. nach Demerthin (Kirche und Schloss), Vehlow (Kirche), Wutike (Kirche und Gutshaus), Fretzdorf (Kirche und Schloss) und zuletzt zum Havelberger Marienaltar in der Rossower Kirche. Die zweite führte am 9. Juni 2001 per Bus nach Roßlau. Der dortige Schifferverein lud ein und führte die zahlreichen Teilnehmer durch die Stadt und das Schifffahrtsmuseum. Es war ein sehr schöner Tag, der dann im Wörlitzer Park ausklang. Mit auf eine Reise in die Geschichte Preußens (1640 bis 1740) nahm uns Torsten Foelsch am 7. November, als er im Dompfarrhaus einen Dia-Vortrag über „Die Zeit des Großen Kurfürsten bis zum Tode des Soldatenkönigs“ hielt. Auch die Dampferfahrt von Rathenow zum Havelberger Bootskorso, eine Pilzwanderung mit Dr. Fischer, ein Plattdeutschgottesdienst mit Pfr. Winter in Scharlibbe und zahlreiche Dommusiken, organisiert von Domkantor Förster, bereicherten wieder unser Vereinsleben und das kulturelle Leben unserer Stadt und der Region. Der Stadtrundgang am 20. September 2001 fiel wegen schlechter Witterung ins Wasser und wird 2002 nachgeholt. Als Entschädigung bot uns Frau Reiche! eine sehr interessante Führung durch das Prignitz-Museum an.

Künftig wird sich der Heimatverein auch wieder mehr den Themen des Natur- und Umweltschutzes zuwenden. Die Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Naturschutz im Elb-Havel-

Winkel e.V." soll verbessert werden. Doch wäre es auch sehr hilfreich, wenn wir eine Arbeitsgruppe „Natur und Umwelt" bilden könnten. Überlegen Sie doch bitte mal, ob Sie vielleicht in dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten würden und wer die Leitung übernehmen könnte. Anregungen und Vorschläge nimmt der Vorstand gern entgegen.

Dank zahlreicher Spenden und der Mithilfe des Bauhofes der Stadt Havelberg konnte am 13. Oktober 2001 an der Uferpromenade ein Schifferdenkmal mit einem ansehnlichen Kippanker und einer bronzenen Gedenktafel eingeweiht werden. Bei seiner Ansprache hob Herbert Stertz noch einmal die frühere Bedeutung Havelbergs als Schifferstadt und Werftstandort hervor. Die Idee zu dem Denkmal kam von Erika Rittner, die Umsetzung verdanken wir dem zielstrebigem Wirken Peter Frommes. Auf den im Winterhalbjahr stattfindenden Zusammenkünften des Schiffervereins berichteten u.a. Herbert Stertz und Herbert Walter über ihre Teilnahme an einer zweitägigen Tagung zur Oderschiffahrt in Oderberg.

Unterstützt hat der Heimatverein die Arbeit des Prignitzmuseums mit 100,-- DM und das Jugendzentrum, das uns einen Büroraum kostenlos zur Verfügung stellt, mit 300,-- DM.

Zum Schluss sei allen recht herzlich gedankt, die die Arbeit des Vereins durch den Jahresbeitrag, durch ihr Engagement und/oder durch eine Spende unterstützt haben. Ohne ihre Mithilfe wäre vieles nicht möglich gewesen.

Der Jahresbeitrag ist durch die Mitgliederversammlung ab 2002 auf 12,-- EURO für Berufstätige und 6,-- EURO für Rentner festgesetzt worden.

Wir wünschen allen Freunden und Mitgliedern des Heimatvereins (die Zahl ist bei 253 Mitgliedern geblieben)

gesegnete Weihnachten und ein glückliches Jahr 2002!

Havelberger, vergesst Eure Heimatstadt nicht!

Der Vorstand

Ansprechpartner

Vorsitzender:	Thomas Kispin, Probsteiplatz 5, 39539 Havelberg,
Stellv. Vorsitzender:	Henry Wobbe, Steinstraße 5, 39539 Havelberg,
Schatzmeisterin:	Erika Rittner, Havelstraße 82, 39539 Havelberg,
Schriftführerin:	Karla Martins, Friedenshort 5, 39539 Havelberg,
Leiterin Singegruppe:	Renate Thiemann. Toppel Nr. 12, 39539 Havelberg,
Vorsitzender Schifferverein:	Peter Fromme, Karl-Liebcknecht-Straße 17, 39539 Havelberg,

Spendenkonto

Kreissparkasse Stendal - BLZ: 810 505 55 - Konto-Nr.: 308 00 00 454

